

MOBILE INFRASTRUKTUR

Alternative Anlageklassen bleiben ein wichtiger Diversifikator für die Allokation der Ertragsquellen. Als eine dritte Säule der Real Assets etablieren sich neben Immobilien und Infrastruktur zunehmend Investments im Transportsektor zur Steigerung der Portfolioresilienz.

Im Zuge der Globalisierung ist die Welt ein globaler Marktplatz geworden, und der internationale Handel ist heute für die Erfüllung ständig wachsender Konsumbedürfnisse unverzichtbar. So umspannt ein komplexes Netz unterschiedlichster Transportmittel den Globus: Mehr als 23.000 Flugzeuge befördern Passagiere und Güter zu mehr als 15.000 Flughäfen. Über 55.000 Schiffe transportieren Waren über die Weltmeere, ergänzt um Hunderttausende Fahrzeuge auf Straßen und Schienen. Diese Transportation Assets bewegen über 90 Prozent des gesamten Welthandels. Mit ihrer langfristig angelegten Nutzungsdauer erfordern sie jedoch erhebliche Investitionen. So gilt es heute, Innovationen voranzubringen, um höhere Ansprüche an eine nachhaltigere Transportwirtschaft zu erfüllen. Da sich Banken zunehmend aus der Finanzierung dieses Bereichs zurückziehen, herrscht ein enormer Finanzierungsbedarf, um auch zukünftig Zuverlässigkeit und Stabilität der Lieferketten zu ermöglichen. So bietet der Subsektor der mobilen Infrastruktur für Investoren langfristig zahlreiche interessante Investment-Chancen.

Die Transport-Assets reichen von klassischen Container- oder Tankschiffen über Flugzeuge bis hin zu Zügen oder anderen Fahrzeugen. Zunehmend rückt das Thema Energielogistik in den Vordergrund, etwa Frachtschiffe für Flüssiggas oder Schiffe für den Offshore-Anlagenbau sowie Service und Wartung dieser Anlagen. Diese Assets nutzen in der Regel langfristig globale Rohstoffunternehmen oder Energieversorger. Die entsprechenden Miet- oder Leasingverträge decken üblicherweise den vollen Lebenszyklus des jeweiligen

Transportmittels ab, der bis zu 25 Jahre betragen kann. Damit ist dieses Marktsegment weniger für zyklische Schwankungen anfällig als kurzfristige, opportunistische Transport-Investments, denn aufgrund der langfristig ausgestalteten Verträge mit Gegenparteien hoher Qualität und stabilen Cashflows können Schwankungen der Erträge abgefedert werden.

Diversifizierungspotential

Während viele Investoren mit ihren klassischen Infrastruktur-Investments inzwischen sehr breit aufgestellt sind, lässt sich über die Hinzunahme des mobilen Transportsektors ein signifikant höheres Diversifikationsniveau erreichen. Eine Analyse von J.P. Morgan Asset Management zeigt, dass die Korrelation der Transport-Investments etwa zu globalen Anleihen bei $-0,2$, zu globalen Aktien bei $-0,1$ und zu Kerninfrastruktur ebenfalls bei $-0,1$ liegt.

So konnte der Transportsektor 2022 trotz der äußerst volatilen Märkte mit stabilen Renditen überzeugen. Die Fondsgesellschaft führt diese Resilienz auf die wichtige Funktion zurück, die Transport-Assets innerhalb des globalen Wirtschaftsmotors haben, insbesondere bei der Energietransformation. Zudem können Investments im Transportsektor dazu beitragen, das Inflationsrisiko des Portfolios zu verringern.

Hoher Investitionsbedarf

Im Zuge der Pandemie haben viele opportunistische Investoren den Transportsektor verlassen. Bereits in den Jahren davor hatten sich regulatorische Änderungen infolge der Finanzkrise auf die Aktivitäten traditioneller Kreditgeber ausgewirkt.

Aufgrund der schärferen Regulierungen und des stärkeren Marktdrucks zogen sich vor allem Banken aus der breiten Finanzierung von Transportmitteln zurück.

Der Zugang zu Finanzierungen war in diesem kapitalintensiven Sektor schon immer wichtig, da einzelne Objekte mehrere Hundert Millionen US-Dollar kosten können. Für Luft- und Schifffahrt wird im nächsten Jahrzehnt ein geschätztes Kapital von rund 3,5 Billionen US-Dollar benötigt. Die Abschreibungen und die begrenzte Nutzungsdauer von Transportmitteln machen einen laufenden Ersatz und eine damit verbundene Finanzierung erforderlich, nicht zuletzt deshalb, da heute eine Umstellung auf ESG-optimierte Transportmittel der nächsten Generation manche Lebenszyklen verkürzt.

Der Transportsektor trägt derzeit zu 21 Prozent der globalen Emissionen bei. Deren Reduzierung ist für die Regulierungsbehörden, Investoren und Nutzer ein wichtiges Ziel und prägt die Technologieentwicklung, die Nachfrage und die Finanzierung. Innovative Kraftstoffe mit geringem CO₂-Ausstoß stehen ebenso wie erneuerbare Energiequellen im Fokus, erfordern jedoch weitere Investitionen sowie Forschung und Entwicklung, um global nutzbar zu werden. Investitionsanforderungen umfassen die Modifikation bestehender Anlagen, den Bau von Anlagen der nächsten Generation und den Aufbau einer globalen Infrastruktur zur Unterstützung dieser neuen Kraftstoffe. Während die Schifffracht als effizienteste Form des Gütertransports bereits ein niedriges Emissionsniveau hat, kann eine Umstellung von LKW auf Schienentransport dazu beitragen, die Emissionen signifikant zu reduzieren.

Robuster Ausblick

Der weitere Ausblick für den Transportsektor ist von geopolitischen Konflikten, sich dadurch verschiebenden globalen Lieferketten und dem anhaltenden Investitionsbedarf zur Unterstützung der Dekarbonisierung geprägt. Durch Sanktionen

müssen Rohstoffe weiterhin über größere Entfernungen zu ihren Endmärkten transportiert werden, was zu einem prognostizierten Anstieg der Leasingraten bei steigenden Tonnenmeilen führte – selbst angesichts eines sich abschwächenden Wachstums der globalen Nachfrage.

Aufgrund der anhaltenden Sanktionen gegen Russland haben sich die Erdgaslieferungen in die EU größtenteils auf neue Quellen verlagert. Dies hat eine enorme Nachfrage nach Transportmitteln wie Flüssigerdgas-Tankern (LNG) geschaffen. Auch sind kontinuierliche Investitionen sowohl in schwimmende als auch in feste Speicher-Regasifizierungseinheiten (FSRUs) erforderlich, um die enormen Veränderungen der Energieversorgungsketten umzusetzen.

Möglich sind langfristige, über Marktzyklen hinweg verlässliche Erträge dank eines aktiv gemanagten Portfolios, das über verschiedenste Core-Plus-Transportinvestitionen breit diversifiziert ist. Die Allokation erfolgt in Transportmittel, die in signifikanten Bereichen der globalen Lieferketten aktiv genutzt werden, wie moderne Flugzeuge, Frachtschiffe, Energielogistik, Schienenfahrzeuge und Fahrzeugflotten. J.P. Morgan Asset Management verfolgt bei der Portfoliokonstruktion und dem Risikomanagement einen systematischen Prozess, der auf der Investition in diversifizierte Vermögenswerte in komplementären Branchen basiert. Die Kontrahenten sind branchenführende Unternehmen mit einer soliden Finanzbasis und starkem Ratingprofil. Dank langjähriger Partnerschaften lassen sich beispielsweise Lösungen entwickeln, die den CO₂-Fußabdruck entlang der Lieferkette des Betreibers reduzieren. Die langfristigen Vertragsbindungen sorgen dabei für stabile und transparente Erträge. Der starke ESG-Fokus forciert Investments in innovative Technologien zur Energiewende und Emissionsreduzierung, aktuell etwa LNG-Tanker der nächsten Generation, Wartungs- und Installationsschiffe für Offshore-Windparks sowie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. ●

SPONSOR

J.P.Morgan
ASSET MANAGEMENT



KONTAKT

CLARA FIEDRICH

Leiterin Institutional Clients
Germany

J.P. Morgan Asset Management

M: clara.fiedrich@jpmorgan.com

W: www.jpmorganassetmanagement.de



Disclaimer: Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial. Die hierin enthaltenen Informationen stellen weder eine Beratung noch eine konkrete Anlageempfehlung dar. Der Wert, Preis und die Rendite von Anlagen können Schwankungen unterliegen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle und zukünftige Wertentwicklung. Das Eintreffen von Prognosen kann nicht gewährleistet werden. J.P. Morgan Asset Management ist der Markenname für das Vermögensverwaltungsgeschäft von JPMorgan Chase & Co. und seiner verbundenen Unternehmen weltweit. Die EMEA-Datenschutzrichtlinie finden Sie auf folgender Website: www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy. Herausgeber in Deutschland: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Taunustor 1, D-60310 Frankfurt am Main. 09ev23080913429